

\* (Los von Fremdwörtern!) Verdeutschung der Speisefarte. Unter dem Vorsitz seines Obmannes, Herrn Direktor Stangl, veranstaltet der deutsche Sprachverein eine frei zugängliche Versammlung Dienstag den 22. September, nachmittags halb 4 Uhr, im Saale des Wiener Kaufmännischen Vereines, Wien, 1. Bezirk, Johannesgasse 2. Alle Freunde dieser Bewegung, insbesondere die Herren Gastwirte, Hotelbesitzer und Köche, werden ersucht, zahlreich zu erscheinen und zwei Stück ihrer Speisefarten mitzubringen. Nach dem Vortrag des Herrn Max Schuchny: „Die deutsche Speisefarte“ folgt über diesen Gegenstand und über den Grundsatz des Deutschen Sprachvereines: „Kein Fremdwort für das, was deutsch gut ausgedrückt werden kann,“ zwangslose Aussprache. Alle bisher zu volkstümlichen Preisen von Kr. —.30 bis Kr. 1.40 von dem Deutschen Sprachverein herausgegebenen Verdeutschungsbücher werden zur Einsichtnahme aufliegen. Es sind dies: 1. Die Speisefarte. 2. Der Handel. 3. Das deutsche Namensbüchlein. 4. Die Amtssprache. 5. Das Berg- und Hüttenwesen. 6. Die Schule. 7. Die Heilkunde. 8. Tonkunst, Bühnenwesen und Tanz. Werbeschriften stehen kostenlos zur Verfügung. Zustimmungen, Anmeldungen erbeten an den Deutschen Sprachverein (Max Schuchny), Wien-Prater.